

## Für ein besseres Sehen am Steuer

Info-Vortrag in der Optic Lounge



Autoscheinwerfer können für Entgegenkommende ein Problem sein. FOTO: DPA

**Lilienthal.** Dunkelheit, Blendung, viel Verkehr oder schlechtes Wetter machen das Autofahren oft zum Problem. Rund 63 Prozent der deutschen Autofahrer fürchten sich davor, geblendet zu werden, wenn sie in der Dunkelheit unterwegs sind. Die Fahrsicherheit hängt also von weit mehr ab, als dem Fahrzeug oder den individuellen Fähigkeiten hinter dem Steuer.

Ein wesentlicher Aspekt ist das Sehen. Jeder Autofahrer weiß, dass dieses nicht erst bei starkem Regen, Nebel oder Schneefall eingeschränkt sein kann. Bereits die Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge stellen für viele Menschen eine echte Herausforderung dar. Mit speziell entwickelten Produkten und Messverfahren kann für mehr Sicherheit beim Fahren gesorgt werden – nicht nur am Tag, sondern auch in der Nacht.

Besseres Sehen am Steuer ist keine Hexerei, sondern die Anwendung der richtigen Produkte und Messverfahren. So sorgen diese für eine deutliche Reduzierung der Blendung durch entgegenkommende Autos. Auch Blickwechsel zwischen Tacho, Straße und Seitenspiegel werden erleichtert. Das Sehen wird schärfer und kontrastreicher.

Wer welche Möglichkeiten anbietet und wie sie funktionieren, wird am Dienstag, 6. Februar, um 19 Uhr von der Augenoptikermeisterin Carmen Dreyer-Winkelmann in einem etwa 50-minütigen Vortrag anschaulich erläutert. Lassen Sie sich überraschen, was heute mit modernster Technik möglich ist. Veranstaltungsort ist die Optic Lounge in der Klosterstraße 4 in Lilienthal. Das Team der Optic Lounge nimmt gerne Anmeldungen unter der Rufnummer 042 98/69 79 53 entgegen.

## WÜMME-ZEITUNG

DIE WOCHE · MEIN VEREIN

Bremer Tageszeitungen AG  
Martinistraße 43, 28195 Bremen  
Verantwortlich: André Fesser

Redaktion: Thorsten Grabbe 042 21 / 36 71 31 85  
Kim Wengoborski 042 91 / 30 34 48

verein@weser-kurier.de  
marktplatz@weser-kurier.de

Für den Inhalt der Vereinsberichte sind die Vereine verantwortlich, für den Inhalt der Marktplatz-Berichte die einsendenden Firmen oder Verbände.

Anzeigen: Kai Quest 042 98 / 27 04 91 40  
Oliver Wehland 042 98 / 27 04 91 45  
Telefax 042 98 / 27 04 91 46

anzeigenservice@weser-kurier.de

# Bestatterberuf im Wandel

Rainer und Dörte Bahrenburg aus Wilstedt erzählen über die vielfältigen Veränderungen in ihrem Gewerbe

**Wilstedt.** Der Verlust eines Mitmenschen berührt in erster Linie Weggefährten, Bekannte, Freunde und Verwandte. Es türmen sich bei den Angehörigen bürokratische Anforderungen auf, die eine nicht unerhebliche Belastung darstellen und obendrein von der Notwendigkeit zur Planung und Organisation einer Beisetzung überlagert werden. In dieser Phase entlastet das Familienunternehmen Bestattungen Bahrenburg in Wilstedt die Betroffenen und hilft durch die schwere Zeit. Über die Veränderungen in ihrem Beruf erzählen Rainer und Dörte Bahrenburg.

Das Thema Tod nimmt bei der Familie Bahrenburg einen hohen Stellenwert ein. Im Jahr 1979 haben August und Elfriede Bahrenburg das Bestattungsunternehmen des Tarmstedters Heinrich Gerdes übernommen und den Sitz nach Wilstedt verlegt. Seit 1996 bietet Tochter Dörte Bahrenburg zusammen mit Ehemann Rainer Bahrenburg in der nächsten Generation die umfangreichen Bestatterdienstleistungen an. „Wir haben hier vor Jahrzehnten als Quereinsteiger begonnen. Mein Schwiegervater war als Küster tätig, bevor er das Unternehmen übernahm“, berichtet Rainer Bahrenburg. Berührungängste mit dem Beruf gab es im weiteren Verlauf nicht: „Ich bin damit aufgewachsen und wurde dadurch schon früh an den Beruf herangeführt“, bestätigt Dörte Bahrenburg.

### Veränderte Bestattungskultur

Das Berufsbild des Bestatters wurde erst im 19. Jahrhundert durch die seinerzeit in Kraft getretene Gewerbefreiheit möglich. Darauf basierend konnten die bis dahin breit gestreuten Aufgaben und Angelegenheiten zu einem Bestatterberuf gebündelt werden, der heutzutage als Ausbildungsberuf fest verankert ist. „Es gelten höchste Anforderungen an das Einfühlungsvermögen, die Pietät und den würdevollen Umgang mit Verstorbenen. Für diese Werte stehen wir ein, und zwar vor dem Hintergrund einer weiterentwickelten Gesellschaft und einer veränderten Bestattungskultur“, bekräftigt Dörte Bahrenburg.

Neben der klassischen Erd- oder Seebeisetzung können vermehrt auch Baumbe-



Aufgrund steigender Nachfrage haben die Bahrenburgs viele moderne Urnen zur Auswahl.



Seit fast 40 Jahren befindet sich das Bestattungsunternehmen Bahrenburg in Familienhand – inzwischen in zweiter Generation.

FOTOS: FR

stattungen und Partnergräber angeboten werden bis hin zur Streuläche für Asche bei entsprechenden Voraussetzungen. Überdies ist in Niedersachsen nach einer Einäscherung neuerdings die Entnahme geringer Aschemengen für die Verwendung in einem Schmuckstück vorgesehen.

Die Anteile der Bestattungsarten haben sich mit den Jahren gravierend verändert: „In Ballungsgebieten liegt der Urnenanteil inzwischen oberhalb von 70 Prozent, im ländlichen Raum bei 40 Prozent. Wegen der abnehmenden Anzahl von Drei-Generationenhaushalten ist in allen Regionen weiterhin mit einer steigenden Tendenz zu rechnen“, prognostizieren die Bahrenburgs und sind mit einer interessanten Auswahl an modernen Urnen bestens darauf vorbereitet.

### Für Trauernde immer erreichbar

Rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr sind die Bahrenburgs für die Trauernden erreichbar. „Das Telefon ist immer in unserer Nähe“, erzählt Dörte Bahrenburg. „Wenn ein Angehöriger stirbt, dann befinden sich die Hinterbliebenen zumeist in einem Ausnahmezustand“, ergänzt Rainer Bahrenburg. „Da ist es wichtig, dass sie einen Gesprächspartner haben, zu dem sie Vertrauen aufbauen können.“

Auch die Planungen haben sich mit der Zeit verändert: „Heute sind Drei-Generationenhaushalte fast schon eine Seltenheit“, resümiert Rainer Bahrenburg. Deswegen sei es erheblich schwieriger geworden, Termine zu finden, die allen Beteiligten gleichermaßen zusagen. Hier wird dem Bestatter im Koordinationsmanagement immer mehr abverlangt. „Wir haben uns frühzeitig auf diesen Wandel eingestellt und die Angehörigen profitieren von einer deutlich gestiegenen Flexibilität.“

Der Aufbahrungsraum im „Gästehaus“, wie die Bahrenburgs das Nebengebäude bei sich in Wilstedt nennen, bietet den Hinterbliebenen über mehrere Tage hinweg die Möglichkeit, auf Wunsch noch einmal Abschied zu nehmen. Währenddessen werden die organisatorischen und logistischen Angelegenheiten angegangen. Dazu zählen Behördengänge, Termin- und Reservierungsvorbereitungen für die spätere Feierstunde sowie Ortstermine auf Friedhöfen oder auch zu Kapellenbesuchen für Abschiednahmen nach Wunsch.

Darüber hinaus hat sich aber auch das Tätigkeitsumfeld ausgedehnt. Rainer Bahrenburg spricht den digitalen Nachlass an, der mit zunehmender Verfügbarkeit des Internets beachtlich an Relevanz gewonnen hat: „Wir lassen uns bei entsprechendem Bedarf eine Vollmacht ausstellen und klopfen dann für die Angehörigen die Netzbetreiber, Versandhäuser, Online-Dienste und weitere potenzielle Vertragspartner ab. In Abhängigkeit der Ergebnisse leiten wir dann nach Rücksprache gegebenenfalls weitere Schritte ein, sodass aufgefundenes Guthaben beispielsweise in die Erbmasse fließen kann.“

Während sich Dörte Bahrenburg vorrangig der Beratung und Betreuung widmet, verantwortet Rainer Bahrenburg hauptsächlich den betrieblichen und betriebswirtschaftlichen Bereich. „Ich kümmere mich eher um die Marktanalyse, die Investitionsplanung und das Marketing“, sagt er und fügt an: „Als Familienunternehmen im Bestattungsgewerbe wollen wir uns nicht verstecken, wir möchten uns aber auch nicht aufdrängen. Stattdessen setzen wir auf Empfehlungsmarketing, und das spricht sich natürlich herum.“

Es ist für die Bahrenburgs eine schöne Bestätigung, wenn auch Menschen aus große-

rer Reichweite auf sie zukommen. „Wir haben seit Jahren ein kontinuierliches Wachstum von etwa zehn Prozent. Das heißt nicht, dass jedes Jahr zehn Prozent mehr Menschen sterben, sondern unser Wirkungskreis hat sich stets erweitert und ist dabei auf einen bemerkenswerten Radius angewachsen. Das bedeutet für unser gesamtes Team Anerkennung und Motivation zugleich.“

### Vorsorge hilft den Angehörigen

„Niemand spricht gern über den eigenen Tod. Das Thema wird einfach vor sich hergeschoben“, sagt Rainer Bahrenburg. Vorsorge sei jedoch wichtig: „Mit einem so genannten Vorsorgevertrag kann man den Angehörigen bereits im Vorfeld viel abnehmen, entscheidende Dinge zu Lebzeiten regeln und für die finanzielle Abdeckung sorgen.“

Eine ansprechende Beerdigung gibt es in allen Preislagen: „90 Prozent unserer Bestattungen kosten zwischen 2500 und 5000 Euro inklusive verschiedener Vorleistungen, die restlichen 10 Prozent liegen darüber“, überschlägt Dörte Bahrenburg und betont: „Wir setzen eine Beerdigung nach den Vorgaben und Wünschen der Hinterbliebenen in der Weise um, dass die Persönlichkeit und das Lebenswerk der/des Verstorbenen in einem individuellen Rahmen angemessen gewürdigt werden. Dabei entsteht überwiegend etwas Ergreifendes – und dies wird von allen Seiten sehr geschätzt.“



Bestatterin Dörte Bahrenburg

## TIPPS • TERMINE • TREFFPUNKTE

### NOTDIENSTE

#### ALLGEMEINÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Bereiche Tarmstedt, Sittensen, Zeven und Selsingen, ☎ 116 117 (bundesweit)

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Landkreis Osterholz, Bereitschaft von 8 Uhr bis morgen 7 Uhr, Sprechzeit 10 bis 12 und 16 bis 19 Uhr; zuständig für Osterholz-Scharmbeck, Schwanewede, Ritterhude, Hambergen, Lilienthal, Wörpswede und Grasberg, im Krankenhaus Osterholz-Scharmbeck, Am Krankenhaus 4, ☎ 116 117 (bundesweit)

#### ZAHNÄRZTE

Brüsch, Frank, zuständig für den Landkreis Osterholz, Blumenthaler Str. 8, Schwanewede, ☎ 042 09 / 98 97 00  
Dr. Borchers / Dr. Oetinger, Sprechzeit 11 bis 12 Uhr, zuständig für den Bereich Tarmstedt, Wilstedt und Zeven, Kirchhofsallee 16, Zeven, ☎ 042 81 / 16 11

#### APOTHEKEN

Apotheke Oberneuland, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Rockwinkeler Heerstr. 19, Bremen, ☎ 04 21 / 25 90 88  
Hamburger Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Hauptstr. 22, Hambergen, ☎ 047 93 / 95 34 35  
Heide-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Poststr. 6, Tarmstedt, ☎ 042 83 / 88 28

#### TELEFON-NOTHILFE

Giftinformationszentrum Nord (GIZ) ☎ 05 51 / 192 40

Telefonseelsorge, Tag und Nacht, bundesweit, ☎ 0800 / 1 11 01 11

#### TIERÄRZTE

Dr. Lux, Wörpedorfer Ring 36, Grasberg, ☎ 042 08 / 91 90 91

#### STÖRUNGSDIENSTE

Wasser- und Abwasserverband Osterholz, zuständig für Grasberg, Wörpswede und Teilbereiche von Lilienthal, ☎ 042 09 / 91 59 0

### SOZIALE DIENSTE

Ambulanter Hospizdienst für den Landkreis Osterholz, Begleitung und Beratung für schwerstkranke Menschen und deren Angehörige, 24 Std. Rufbereitschaft, ☎ 047 91 / 806 87

Der Pflegedienst Lilienthal, Dr. Sasse-Str. 14, 042 98 / 69 86 10; in Wörpswede: Osterweder Str. 16, 042 98 / 95 37 37; in Bremen-Borgfeld, Borgfelder Heerstr. 50a, 04 21 / 276 38 58; jeweils 24h Rufbereitschaft mit Hausnotruf

Hausnotruf, ServiceRuf Lilienthal OHG, 24 Stunden erreichbar, Stadskanaal 1, ☎ 042 98 / 41 74 22  
Häusliche Krankenpflege Grasberg / Lilienthal, Pflege mit Herz, ☎ 042 08 / 89 52 83, 24 Std. Rufbereitschaft, ☎ 042 08 / 89 52 87

### VERANSTALTUNGEN

THEATER  
15 Uhr: Liebe, Lust & Lockenwickler, musikalische Komödie, Theater Wörpswede, Osterweder

Str. 21, telefonisch zu erreichen unter 047 92 / 529 79 36.

16 Uhr: Lilienthaler Wintertheater: Aschenputtel – Brave Mädchen brauchen ein Wunder, komödiantisches Märchenspektakel von Ingo Sax, Martinsaal im Ev. Hospital, Moorhauser Landstr. 3c, Lilienthal, ☎ 042 98 / 65 11.

#### AUSSTELLUNGEN

8 bis 18 Uhr: Bremer Palette – Collagen, (bis 15. Februar), Johannerhaus, Seiffertstr. 95, ☎ 204 00.  
9 Uhr: Mamadou Diallo & Aboubacar Diallo – Erinnerungen an unsere Heimat, Malerei in Acryl (bis 25. März), Haus am Walde, Kuhgrabenweg 2, ☎ 21 27 65.  
10 Uhr: Ellen Mäder-Gutz und M. Emre Meydan – Hof halten, (bis 11. März), Galerie Village, Bergstr. 22, Wörpswede, ☎ 047 92 / 93 50 00.  
10 bis 18 Uhr: Im Reich der tropischen Schmetterlinge, Schmetterlingsausstellung (bis 25. Februar), Botanika, Deliusweg 40, ☎ 42 70 66 65.

10 bis 18 Uhr: Space Girls Space Women, Fotografien von Frauen aus der Luft- und Raumfahrtbranche zum Raumfahrtjahr „Sternstunden 2018“ (bis 14. Oktober), Universum Science Center, Wiener Str. 2, ☎ 33 46 0.

10 bis 18 Uhr: Weite und Licht – Norddeutsche Landschaften, Gemälde von 100 Künstlern aus der Kunstsammlung des NDR (bis 4. März), Kunstschau Wümme Wörpe Hamme & Kunst-Café, Trupe 6, Lilienthal, ☎ 042 98 / 90 76 41.

11 bis 17 Uhr: 15 Jahre Lilienthaler Malkreis, (bis 12. Februar),

Kulturzentrum Murkens Hof, Klosterstr. 25, Lilienthal, ☎ 042 98 / 92 91 17.

11 bis 13 Uhr: Alte und neue Wörpsweder Kunst, Gemälde, Handzeichnungen, Graphik und Bildhauerei der ersten und zweiten Künstlergeneration (bis 31. März), auch von 14 bis 18 Uhr, Galerie Cohrs-Zirus, Bergstr. 33, Wörpswede, telefonisch zu erreichen unter 047 92 / 17 48.

11 bis 17 Uhr: Falk Hirdes – Introductions, (bis 4. März), Haus im Schluf, Im Schluf 35-37, Wörpswede, ☎ 047 92 / 5 22.

11 bis 17 Uhr: Jürgen Strasser – Schöne neue Welt, Fotografien (bis 4. März), Große Kunstschau Wörpswede, Lindenallee 3, ☎ 047 92 / 13 02.

11 bis 16 Uhr: Topografien, Malerei, Grafik, Digital Art, Collagen und Skulpturen von Karin Bison-Unger, Bernhard Büsing, Barbara Heine-Vollberg u.a. (bis 5. April), Galerie ART 99 – Kunstzentrum Alte Molkerei, Osterweder Str. 21, Wörpswede, ☎ 047 92 / 26 92.

11 bis 17 Uhr: Ursula Jaeger und Anka Kröhnke – Textur und Farbe, Tapisserie (bis 4. März), Wörpsweder Kunstthalle, Bergstr. 17, ☎ 047 92 / 12 77.

14 bis 18 Uhr: Cornelia Fender – Acrylbilder und 3D-Collagen, (bis 28. Februar), Café Kaffeeklatsch, Borgfelder Heerstr. 41.

16 bis 19 Uhr: Patrizia Casaranda – Exotik. Glamour. Verführung., Mixmedia (bis 25. Februar), Galerie Mönch, Oberneulander Landstr. 153, telefonisch zu erreichen unter 25 66 52.

#### MUSEEN/AUSSTELLUNGEN

Heimatemuseum Lilienthal, Regionalbibliothek, Schroeter-Archiv und aktuelle Ausstellung „Das Lilienthal früherer Tage“; So. 10 bis 12 Uhr und Di. 9.30 bis 12 Uhr geöffnet, Besichtigung auch nach tel. Anmeldung, Feldhäuser Str. 16, ☎ 042 98 / 60 11.

Hofanlage Lilienhof, Wörpsweder Heimotfrünn e.V., Besichtigung und Führung jederzeit nach tel. Anmeldung, Wörphauser Landstr. 26a, Lilienthal, ☎ 047 92 / 76 79.

Schulmuseum Falkenberg, Besichtigungen und Führungen jederzeit nach tel. Anmeldung unter 01 70 / 1 51 63 84 oder astrid-koester@gmx.de, Falkenberger Landstr. 67, Lilienthal-Falkenberg.

10 bis 17 Uhr: Museumsanlage Osterholz-Scharmbeck, Bördestr. 42, ☎ 047 91 / 131 05.

11 bis 13 Uhr: Oberneuland-Sammlung, Urkunden, Bücher, Bilder, Fotos, Filme u.v.m., Ortsamt Oberneuland, Mühlenfeldstr. 16.

12 Uhr: Matinee: Heinrich Vogeler – Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942, Führung, Barkenhoff / Heinrich-Vogeler-Museum, Ostendorfer Str. 10, Wörpswede, ☎ 047 92 / 39 68.

KONZERTE  
17 Uhr: Wörpsweder Orgelmusik: Fidan Aghayeva-Eidler – Klavierabend, Gemeindesaal der Ziionskirchle Alte Schule, An der Kirche 5, Wörpswede.

FÜR KINDER  
15.30 Uhr: Experimente im Wachstumslabor, überraschende

Erkenntnisse und spielerische Experimente im neuen Entdeckerzentrum, Botanika, Deliusweg 40, ☎ 42 70 66 65.

#### INFO

Stadtmarketing OHZ GmbH, www.stadtmarketing-ohz.de, Osterholz-Scharmbeck, ☎ Tickets: 047 91 / 96 55 00

Tourist-Information Wörpswede, 10 bis 15 Uhr, www.worpswede.de, Bergstr. 13, ☎ 047 92 / 93 58 20

#### BÄDER

Hallenbad Lilienthal, 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr, Zum Schoofmoor 7, ☎ 042 98 / 31 15 55

Hallenbad Wörpswede, 8 bis 15 Uhr, In de Wischen 11, ☎ 047 92 / 10 14

Sportbad Uni, 8 bis 18 Uhr, Badgastener Str., ☎ 2 18 25 31

VERBÄNDE UND VEREINE  
Heimatarchiv, 10 bis 12 Uhr, Bürgerverein Borgfeld, Lüttweg

TREFFPUNKTE  
15 bis 18 Uhr: Internationales Café, Jugendfreizeitheim Borgfeld, Daniel-Jacobs-Allee.

VERSCHIEDENES  
12 Uhr: Energie, Science Show, auch 15 Uhr, Universum Science Center, Wiener Str. 2, ☎ 33 46 0.

### KIRCHEN

Neuapostolische Kirche, 10 Uhr Gottesdienst, Amtsstr. 1a, Lilienthal

#### EV. KIRCHENGEMEINDEN

Ev. Kirchengemeinde Wörpswede, 9.15 Uhr Krabbelgottesdienst (Diakon Deppe)

10 Uhr Gottesdienst (Pastor i.R. Gehrke)

18 Uhr Jugendgottesdienst (Diakon Deppe und Team)

Ev. Freikirche Christus Centrum OASIS, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm, Goebelstr. 55-57, Lilienthal

Ev. Gemeinde Borgfeld, 10 Uhr Gottesdienst unter dem Motto „Raum für mein Leben im Alter – erfülltes und zufriedenes Leben“ mit Abendmahl und anschließendem Kirchenkaffee (Almut Wichmann/Landespastor für Diakonie Manfred Meyer), Katrepeler Landstraße 9

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal, 10 Uhr Klosterkirche, Gottesdienst (Pastorin Pusch-Heidrich)

10 Uhr St. Jürgen, Gottesdienst (Pastor Piper)

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Diakon Lask), Martinskirche in der Diakonischen Behindertenhilfe, Moorhauser Landstr. 3a, Lilienthal

Freie Ev. Gemeinde Lilienthal, 10 Uhr Gottesdienst, Falkenberger Landstr. 43, telefonisch zu erreichen unter 042 98 / 31 85 2

KATH. KIRCHENGEMEINDEN  
Kath. Kirche Guter Hirt, 11.15 Uhr Heilige Messe, Kinderkirche, anschließend findet der Eine-Welt-Verkauf statt, Sternwartestr. 5, Lilienthal